

Pierre-Joseph Proudhon

# Theorie des Eigentums

übersetzt von Lutz Roemheld  
mit einer Einleitung von Gerhard Senft

Metropolis-Verlag  
Marburg 2014

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.  
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2014

<http://www.metropolis-verlag.de>

Alle Rechte vorbehalten

2., unveränderte Auflage 2014

"Theorie des Eigentums" erschien 2010 im Verlag für Sozialökonomie - Gauke GmbH, Kiel

Umschlagfoto: Gemälde von Gustave Courbet (1819-1877) mit Widmung

"a mon Ami P. J. Proudhon" (Ausschnitt); Musée d'Orsay, Paris

ISBN 978-3-7316-1087-8

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Editorische Notiz	VIII
Gerhard Senft: „La propriété est impossible...“ - Pierre-Joseph Proudhons Problematisierung der Eigentumsordnung	IX
Theorie des Eigentums	XXIII
Mitteilung an den Leser	XXIV
ERSTES KAPITEL - EINFÜHRUNG	1
§ 1. - Von den verschiedenen Arten, das Wort <i>Eigentum</i> zu verstehen.	1
§ 2. - Zusammenfassung meiner früheren Arbeiten über das Eigentum.	12
ZWEITES KAPITEL	53
Darüber, daß das Eigentum absolut ist: ein dem Absolutismus ungünstiges Vorurteil.	
DRITTES KAPITEL	60
Verschiedene Arten, den Boden zu besitzen: in Gemeinschaft, im feudalen System, unabhängig bzw. als Eigentum. - Untersuchung der beiden ersten Arten: Ablehnung.	
VIERTES KAPITEL	72
Die Meinung der Juristen über Ursprung und Grundlage des Eigentums: Widerlegung dieser Meinungen.	
FÜNFTES KAPITEL	80
Ein historischer Blick auf das Eigentum: Ursachen seiner schwankenden Erscheinungsformen, seiner Veränderungen, seiner vielerlei Arten von Mißbrauch und Verfall; es hat nirgends in der Fülle seines wahren Wesens, in Übereinstimmung mit dem Wunsch der Gesellschaft und in vollständiger Kenntnis seiner selbst existiert.	

SECHSTES KAPITEL	96
Neue Theorie: daß die Beweggründe, folglich die Legitimität des Eigentums nicht in seinem Ursprung bzw. seinem Anfang, sondern in seinen Zwecken zu suchen sind. Darlegung dieser Beweggründe.	
§ 1. - Notwendigkeit, nach Organisierung des Staates in der Freiheit eines jeden Bürgers ein Gegengewicht zum Staat zu schaffen. Föderalistischer und republikanischer Charakter des Eigentums. Bemerkungen zu Wahlzensus und Vermögenseinziehung.	98
§ 2. - Verzicht auf jede Art von regelndem Gesetz, was Besitz, Produktion, Zirkulation und Konsum von Sachen angeht. Analogien der Liebe und der Kunst. Mobilisierung der Immobilie. Wesen des wahren Eigentümers.	115
SIEBENTES KAPITEL	127
Ausbalancierung des Eigentums. System von Garantien.	
§ 1. - Einwirkung des Eigentums auf sich selbst.	130
§ 2. - Ein System von Garantien; Einfluß der Institutionen.	132
ACHTES KAPITEL	146
Die Kritik des Verfassers - gerechtfertigt.	
NEUNTES KAPITEL	161
Zusammenfassung des vorliegenden Buches.	
Nachtrag zu S.158, Anm.182.	181
Anhang	183
Übersetzung fremdsprachiger Zitate und Bezeichnungen, die nicht bereits im Text bzw. in Anmerkungen übersetzt sind.	
Personen- und Sachregister	184